Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage 11

Einleitung 14

Kapitel I
Rousseaus Kritik der zeitgenössischen Gesellschaft 20

§ 1 Grundzüge der Gegenwartskritik 20
§ 2 Die Entwicklung vom ursprünglichen Naturmenschen zum Menschen der zeitgenössischen Gesellschaft 27
a) Die Unabhängigkeit des isoliert lebenden Naturmenschen 29
b) Die Entstehung der ersten, lockeren Vergesellschaftung der Naturmenschen 35
c) Der Contrat Social, den die »riches« vorschlagen .. 49

Kapitel II
Rousseaus Menschenbild und seine Ethik 62

§ 3 Amour de soi und amour-propre 65
§ 4 Die ›pitié‹ (oder commisération) und der ›amour pour la patrie‹ 75
§ 5 Der Mensch als Doppelwesen (être intelligent – être sensitif) und die zwei Weisen der Selbstliebe 79
§ 6 Conscience und vertu 83
§ 7 Politik und Moral (Zusammenfassung) 96

Kapitel III
Die Rousseausche Republik 101

§ 8 Die Entstehung der Republik aus dem Contrat Social 103
§ 9 Funktion und Bedeutung der ›volonté générale‹ 119
§ 10 Das Gesetz 134
§ 11 Der Gesetzgeber 146
§ 12 Souverän und Magistrat (Gewaltenteilung) 151
a) Die demokratische Regierungsform 159
b) Die aristokratische Regierungsform 162
c) Die monarchische Regierungsform 165
d) Die gemischte und die gemäßigte Regierungsform 169

Kapitel IV
Voraussetzungen für die Errichtung und Mittel zur Erhaltung der Republik 172

§ 13 Der geeignete Zeitpunkt und die richtige Größe für die Errichtung der Politik 172
a) Der geeignete Zeitpunkt 172
b) Die geeignete Ausdehnung 175
c) Die Föderation kleiner Republiken 179
§ 14 Die Bedeutung der Religion für die Erhaltung einer politischen Gemeinschaft 184
a) La religion de l'homme 185
b) La religion du Prêtre 186
c) La religion du Citoyen 188
d) La religion civile 188
§ 15 Die Erziehung zum Staatsbürger und Patrioten 195
§ 16 Bräuche (coutumes) und Sitten (mœurs) als Grundlagen nationalstaatlichen Gemeinschaftslebens 207
§ 17 Aufgaben und Mittel der Sozial- und Wirtschaftspolitik 211
a) Das Kleinbürgertum (état mediocre) als ideale »Klassenbasis« der Republik 212
b) Staatseinnahmen und Steuerpolitik 224
aa) Staatseinnahmen aus Domänen 225
bb) Natural- und Geldsteuern 226
cc) Anfänge einer Konjunkturpolitik 231
dd) Persönliche Dienstleistungen statt Geldabgaben 233
c) Autarkie als volkswirtschaftliches Ideal 237
d) Rousseaus Stellung in der Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen 244
§ 18 Deutung und Bedeutung von Rousseaus politischer Philosophie 254

Kapitel V
§ 19 Rousseau und die Französische Revolution 258

1) Rousseaus politische Schriften und die vorrevolutionäre Publizistik 259
2) Rousseaus politische Theorie und die revolutionäre Publizistik bis 1791 261

3) Darstellungen der politischen Theorie in den Jahren von 1788 bis 1791 263
4) Kritiken des Contrat Social durch revolutionäre Autoren 267
5) Rousseausche Argumente bei konterrevolutionären Autoren 269
6) Der Rousseau-Kult als Grund der späteren »Zurechnung« revolutionärer Taten und Institutionen 273
7) Der Jakobinismus und Rousseau 276
8) Die Sansculotten und Rousseau 292
a) Wer sind die Sansculotten? 293
b) Wie sind die Sansculotten organisiert? 294
c) Die sozialen Ideale der Pariser Sansculotten 296
d) Politische Konzeptionen der Pariser Sansculotten .. 300

Anmerkungen 307

Bibliographie 354
Namensverzeichnis 362
Sachverzeichnis 366